SGA | ASPE
Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Associazione svizzera di politica estera
Association suisse de politique étrangère

foraus
Forum Aussenpolitik
Forum de politique étrangère
Forum di politica estera

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 122/ 04.11.2015

Der "Espresso Diplomatique": der aussenpolitische Knotenpunkt foraus weckt auf. Heute mit kollektiver Verteidigung, der vergessenen Insel Madagaskar und den Wahlsiegen von Populisten.

NATO's Rückkehr zur kollektiven Verteidigung & die Schweiz

Als Nicht-Mitglied sowohl der NATO als auch der EU ist die Partnerschaft für den Frieden (PfP) für die Schweiz ein wichtiges Instrument der internationalen Vernetzung in Sachen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Partnerländer in PfP und NATO profitieren dabei beispielsweise von Ausbildungskursen in der Schweiz. Innerhalb der PfP ist die Schweiz teil der "Western European Partners" WEP-5, 5 Ländern, die auf Botschafterstufe mit der NATO kooperieren können. Die WEP-5, sowie andere multilaterale Kooperationen rund um die NATO stehen jedoch seit der strategischen Rückbesinnung der NATO auf kollektive Verteidigung etwas unter Spannung. Für mehr Effizienz, argumentieren manche, müsste die NATO heute einige Grundprinzipien der Kriegsführung wieder erwägen.

Madagascar : une île presque oubliée

Dans cette grande île à l'est du continent africain, une partie de la population souffre de malnutrition chronique. La situation est très préoccupante ! Malheureusement, Madagascar peine à trouver sa place dans l'agenda international, comme l'analyse The Guardian. La coopération suisse est timidement présente sur le territoire depuis 60 ans. De nombreuses ONG, dont certaines suisses, luttent sur le terrain. Les résultats de ces différentes initiatives se font attendre. La qualité de vie des malgaches ne s'est pas significativement améliorée. Avec l'entrée sur scène du paradigme de « développement durable », un changement va-t-il enfin s'opérer ?

Demokratie auf Abwegen

Schweizer Wahlbeobachter kritisieren die Einschüchterung von Journalisten im Vorfeld der neu angesetzten Wahlen in der Türkei, durch die Erdogans AKP die im Juni verlorene absolute Mehrheit im Parlament zurückeroberte. Die Türkei galt lange als Vorbild für die Demokratisierung muslimischer Staaten im Nahen Osten. Die schleichende Autokratisierung und Desäkularisierung setzen dem jedoch ein Ende. Auch die derzeit in Ägypten durchgeführten Wahlen weisen durch die sehr niedrige Wahlbeteiligung auf eine wenig legitime Wiederwahl Al-Sisis hin. Doch auch in Europa steht das Erfolgsmodell Demokratie zunehmen unter Druck, so warnte Bundesrätin Sommaruga im September am Uno-Gipfeltreffen vor der giftigen Wirkung von Populismus auf Demokratie. In dieser Linie löste auch der jüngste Erfolg der SVP, die als erfolgreichste rechtspopulistische Partei Europas gilt, weltweit Diskussionen aus.

Kurzmitteilungen

Les frontières européennes, ne sont-elles qu'une vanité administrative?

Der Guardian erklärt, warum Grossbritannien sich im Falle eines Brexit nicht die Schweiz zum Vorbild nehmen sollte.

Für die Agenda

10. November: „Migration – auch eine Geschichte der Schweiz?“

Vertrag von **PD. Dr. Kristina Schulz** (Dozentin für Migrationsgeschichte).

Veranstalter: Neue Helvetische Gesellschaft (NHG-RS Gruppe Bern).

Die Veranstaltung ist öffentlich. Anschliessend wird von der NHG ein Apéro offeriert.

Dienstag, 10.11.2015, 18:15-20:30 Uhr, Restaurant Schmiedstube, 1. Stock, Zeughausgasse, Bern.

Weitere Informationen

12. November: "Podium: Flüchtlingskrise auf der Westbalkan-Route"

Podiumsdiskussion mit dem **slowenischen Botschafter Franc Mikša**, **Christoph Prantner** (Leitender Redaktor Meinung bei der österreichischen Tageszeitung Der Standard) und **Constantin Hruschka** (Leiter Protection der Schweizerischen Flüchtlingshilfe). Moderation: **Nathalie Manac'h** (Osteuropa-Forum Basel).

Veranstalter: Osteuropa-Forum Basel.

Donnerstag, 12.11.2015, 19:00-20:30 Uhr, Alte Universität Basel, Rheinsprung 9-11, Raum U 101.

Weitere Informationen

13. November: "Zwischen Strassburg und Genf: Die Bedeutung des Völkerrechts für das Arbeitsrecht"

JuristInnen-Tagung für Praktikerinnen und Praktiker aus dem Bereich des Arbeitsrechts- und der Grundrechte (Richter, Anwältinnen, Arbeitsinspektorate, etc.) sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sozialpartner und Verbände.

Veranstalter: Schweizerischer Gewerkschaftssbund.

Anmeldung

Freitag, 13.11.2015, 10:15-17:00 Uhr, Sorell Hotel Ador, Laupenstrasse 15, Bern.

Weitere Informationen

13. November: „THINKING WITHOUT BORDERS"

Workshop mit **Steff la Cheffe** (Swiss rapper and beatboxer), **Daniel Rezene Mekonnen** (Human Rights lawyer, guest writer at the PEN

«Writers in Exile» centre), **Simon Sontowski** (Geographer, migration- and borders specialist, volunteer at «Watch the Med»), **Salvatore Pittà** (Initiator of the «Watch the Med» alarm phone in Switzerland and Swiss coordinator of the network «Welcome to Europe»), **Mario Batkovic** (Teacher, motivator, producer and musician), **Laavanja Sinnadurah** (Lawyer intercultural interpreter and mediator), **Jack Williams** (Politicial philospher, president of the Global Negotiation Conference, theatre writer and director), **Marius Schaffer** and **Jérôme Stünzi** (Sculptor and actor at the

collective Old Masters), **Stefan Schlegel** (Lawyer and migration specialist).

Veranstalter: Swiss Network of Young Migration Scholars.

In Deutsch und Englisch.

Anmeldung

Freitag, 13.11.2015, Heitere Fahne, Dorfstrasse, Wabern bei Bern, Bern.

Weitere Informationen

16 novembre: „Global High-Level Panel on Water and Peace Ministerial Launch“

Conférence avec **Conseiller fédéral Didier Burkhalter**, le **Directeur de l'Office des Nations unies à Genève** (à confirmer), le **Président de ONU-Eau**. **Mich Gerber**, musicien internationalement reconnu et un des passeurs sur la rivière Aar en amont de Berne, débutera la création de la symphonie « Eau pour la paix ».

Organisateur: Geneva Water Hub, Université de Genève, DFAE Direction du développement et de la coopération DDC.

Inscription jusqu'au 6 novembre.

Lundi, 16.11.2015, 09:00-11:00 Uhr, Salle de conférences de l'OMPI, Genève.

Plus d'informations

17. November: „Agenda Post-2015 Negotiations: Results and Challenges for Switzerland and the International Community“

UN-Luncheon mit **Botschafter Michael Gerber** (Schweizer Sonderbeauftragter für globale nachhaltige Entwicklung).

Veranstalter: Gesellschaft Schweiz-UNO.

Veranstaltung auf Englisch.

Anmeldung bis 15. November.

Dienstag, 17.11.2015, 12:15-13:45 Uhr, Hotel Kreuz Bern, Salon Bovet Zeughausgasse 41, 3011 Bern.

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an ***office@foraus.ch*****.**